

# FORTBILDUNG IM BERUFSANERKENNUNGSJAHR

(Fachfortbildung)

## IN ARBEITSBEZIEHUNGEN MIT ERFAHRUNGSWISSEN PROFESSIONELL ARBEITEN

### Präsenzveranstaltung

21. Februar 2024, 09-17 Uhr, Raum R005

22. Februar 2024, 09-17 Uhr, Raum R005

23. Februar 2024, 09-17 Uhr, Raum R005

---

Erfahrungen bieten Menschen Orientierung und schreiben sich als Erfahrungswissen, bspw. als Bindungs- und Beziehungsmuster, als emotionale Lagen wie Angst oder Aggression und daraus resultierender Verhaltensmuster ein. Entsprechend wirkt das Erfahrungswissen auf das Selbst und fremde Andere sowie auf soziale Systeme. In professionellen Arbeitsbeziehungen ist eine Kenntnis von Hintergründen eingeschriebener Muster (bspw. Bindungsmuster) um an Veränderungen von Strukturen, Gewohnheiten und emotionalen Lagen mitzuwirken, bspw. über zur Erfahrungsarbeit, unabdinglich.

Sozialarbeiter\*innen/Sozialpädagoginnen arbeiten täglich mit Erfahrungsbeständen – ihrem eigenen sowie mit dem ihrer Adressat\*innen. In dieser Annahme, und dass Kenntnisse zur Begrifflichkeit von Erfahrung und zur Erfahrungsarbeit für Sozialarbeiter\*innen/Sozialpädagoginnen bedeutsam sind, fokussieren Sie im Seminar Themen rund um die Frage nach professioneller Arbeit mit Beziehungs- und Erfahrungswissen. In den Fokus gelangen auf der einen Seite Begriffe wie Biographie, Bindung und Beziehung – und auf der anderen Seite diskutieren wir Themen um Erfahrung, Einschreibungen, Gewohnheiten und Lernen sowie daraus resultierenden Möglichkeiten und Chancen zur Veränderung. Dazu ziehen Wir auch konkrete Erfahrungen von Adressat\*innen und Ihnen selbst, als professionell handelnde Akteur\*innen heran.

Im Kontext von Sozialer Arbeit ist das Wissen um eigene wie fremde Erfahrungen sowie das Erkennen von Differenzen und Resonanzen elementar. Im Seminar reflektieren Sie theoriegeleitet und praxisbezogen anhand Ihrer Alltagssituationen und diskutieren aus verschiedenen Perspektiven die Gegenstände Beziehung und Erfahrung, einschließlich inhärenter Themen. Mit dem Ziel Erfahrungs- und Möglichkeitsräume zu durchleuchten,

arbeiten Sie methodisch, sowohl mit Ihren eigenen Erfahrungsbeständen und Einschreibungen als auch Handlungsfeldbezogen mit Ihren Fällen und erlebten Situationen und Beziehungsresonanzen.

Wenn wir Menschen als lebende und wachsende Systeme verstehen, die sich stetig wandeln können, dann erhält professionelles Arbeiten mit Erfahrungen und Erfahrungswissen in herausfordernden Arbeitsbeziehungen Sinn. Im Seminar geht also auch um ein Nachdenken um Veränderung von (erlernten) Erfahrungsbeständen und eingeschriebenen Gewohnheiten im Kontext von Beziehungen, sowie ihren Bedingungen, Grenzen und Möglichkeiten.

Sie diskutieren welche Themen und Problemstellungen dabei in den Blick geraten und welchen Beitrag sozialpädagogisch ausgerichtete Beziehungs- und Erfahrungsarbeit leisten kann. Auf diese Weise können Sie im Seminar Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für ihr professionelles Handeln erweitern.

Die Teilnahme am Seminar ist verbunden mit aktiver Mitarbeit!

Das Seminar findet größtenteils bis ganz in Präsenz statt. Prozessorientiert werden, mit Vorbehalt, ggf. einige Bezüge in asynchronen Anteilen vorbereitend erarbeitet und im Seminar weiter reflektiert.

---

**Referent/in:**

**Dipl. Pädagogin Gertrud Antonia Arlinghaus**

Mastercoach 'systemisch' DGfC

Psychodrama-Leiterin/Psychodrama-Beraterin DfP